

Antrag auf Aufbringung von Bodenmaterial auf Böden

Name u. Anschrift des Bauherrn (der Aufbringungsmaßnahme):

1. Angaben zur Aufbringungsfläche (vom Bauherrn auszufüllen)

1.1 Gemeinde.....

1.2 Gemarkung/Gewann.....

1.3 Flur.....Parz.:.....

1.4 Übersichtslageplan 1 : 25.000 (Kopie als Anlage beigefügt)

1.5 Lageplan (Kopie der Flurkarte mit eingezeichneter Aufbringungsfläche, ggf. in Bauabschnitte unterteilt, ist als Anlage beigefügt.)

1.6 Bodenkarte, Bodenschätzungskarte bei landwirtschaftlicher Nutzfläche oder Forstl. Standortkarte bei Waldfläche (Kopie als Anlage beigefügt)

1.7 Angaben zur Bodenbeschaffenheit
- Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton, bzw. Moorboden) _____
- Ausgangsgestein des Bodens (z.B. Löss, Sandstein) _____
- pH-Wert _____

- Steingehalt: a) steinfrei _____

b) gering (bis 10 Vol-%) _____

c) mittel (10 bis 30 Vol-%) _____

d) hoch (größer 30 Vol-%) _____

1.8 Derzeitige Nutzung (z.B. Acker, Grünland, Ödland): _____

1.9 Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt ? _____ ja / nein

1.10 Besteht ein Verdacht auf Kontamination des anstehenden Bodens mit Schadstoffen ? _____ ja / nein

2. Angaben zur geplanten Aufbringungsmaßnahme (vom Bauherrn auszufüllen)

2.1 Geländeschnitte mit Höhenangaben vor/nach dem Bodenauftrag (als Anlage beigelegt)

2.2 Größe der Auffüllfläche, auch der Einzelbauabschnitte (einschließlich Anpassungsfläche)

– Fläche (Länge x Breite):

2.3 Auffüllhöhe, auch der Einzelbauabschnitte

– bis zu 2 cm (fein verteilt mit anschließender Einarbeitung) _____

– bis zu 0,2 m Auffüllhöhe _____

– bei mehr als 0,2 m Auffüllhöhe: _____

2.4 Auffüllmenge

– Volumen (Höhe x Fläche): _____

2.5 Beginn und Ende der Arbeiten (Datum): _____

3. Angaben zum Bodenmaterial (vom Lieferanten zu erfragen)

3.1 Herkunft

–Gemeinde und Gemarkung _____

–Straße u. Haus-Nr. oder ggfls. Gewinn u. Flurstücks-Nr.: _____

3.2 Derzeitige Nutzung der Entnahmefläche (z.B. Acker, Grünland, Ödland):

3.3 Angaben zur Beschaffenheit des Bodenmaterials

– Bodengüten: (Bodenschätzungsergebnis der Entnahmefläche, falls diese ehemals landwirtschaftlich genutzt wurde, z.B. „SL 5 Vg 35/28“): _____

– Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden): _____

–Ausgangsgestein des Bodens (z.B. Löss, Sandstein) _____

–Steingehalt a) steinfrei _____

b) gering (bis 10 Vol-%) _____

c) mittel (10 bis 30 Vol-%) _____

d) hoch (größer 30 Vol-%) _____

–Beim Bodenmaterial handelt es sich um _____ Oberboden

_____ Unterboden

– ist die Entnahmefläche vernässt (Nassbleichung, Rostfleckigkeit, hoch anstehendes Grundwasser, Stauwasser) ? _____ ja / nein

3.4 Besteht ein Verdacht auf Kontamination des Bodens mit Schadstoffen ? _____ ja / nein

Der Boden ist frei von groben Steinen (größer 20 cm) und Felsaufbruch, Abfällen sowie Bauschutt und Straßenaufbruch (z.B. Schotter, Bitumenreste) _____ ja / nein

3.5 Wurde das Gelände früher aufgefüllt ? _____ ja / nein

Datum _____ Unterschrift (Bauherr)